

BÜRGERINITIATIVE FORSTENRIED

Stablistraße

Lochhamer Straße

Siemensallee



www.bi-forstenried.de

Landeshauptstadt München
 Bezirksausschuss - Geschäftsstelle Süd,
 Bezirksausschuss 19
 Meindlstr. 14
 81373 München

München, 31.08.2017

BA 19, Schadstoffbelastung durch Stickstoffdioxid (NO₂) in Forstenried, ANTRAG

Sehr geehrte Damen und Herren des BA 19

Wie aus der kürzlich veröffentlichten Studie der Regierung von Oberbayern zu " Straßenabschnitte in München mit NO₂ – Grenzwertüberschreitungen " ersichtlich, sind die Liesl-Karlstadt-Straße und der Ortskern von Forstenried von erheblichen Grenzwertüberschreitungen bei NO₂ betroffen. Zur Information haben wir einen vergrößerten Auszug der Karte aus der Studie für den 19. Stadtbezirk diesem Schreiben beigelegt (Anhang).

Die höchsten Überschreitungswerte im Stadtbezirk 19 (Liesl-Karlstadt-Straße) liegen bei > 60 µg/m³ im Jahresmittel, der Grenzwert nach der 39. BImSchV liegt jedoch bei 40 µg/m³ im Jahresmittel ! Von diesen hohen Werten für NO₂ gehen bekanntlich ganz erhebliche gesundheitliche Gefahren aus, die nicht länger hingenommen werden können.

Das sind Werte, wie sie z.B. für den Mittleren Ring / Landshuter Allee berechnet wurden, aber dort gibt es ein etwa 5-fach höheres Verkehrsaufkommen als in der Liesl-Karlstadt-Straße. Die wesentlichen Gründe dafür liegen, wie das Bayer. Landesamt für Umwelt, das die Studie erstellt hat, bestätigt, in der häufigen Überlastung und dem damit verbundenen Stau und stop - and - go-Verkehr. Und das kann nur durch eine deutliche Reduzierung des vom Neurieder Kreisel kommenden Verkehrs entscheidend geändert werden, sofern man nicht auf ein möglicherweise irgendwann kommendes wesentlich wirksameres allgemeines Fahrverbot für Diesel-Kfz warten möchte.

Bereits 2001 hatte die BI Forstenried – damals gemeinsam mit den Freunden des Ortskerns - in der Bürgerversammlung am 06.12.2001 den Antrag gestellt, den Neurieder Kreisel so umzubauen, dass zwei Fahrspuren ausschließlich für den Verkehr auf die A 95 stad - einwärts zur Verfügung stehen und damit eine Reduzierung des Verkehrsaufkommens in der Liesl-Karlstadt-Straße erreicht wird.

Auch die Beschlussvorlage für den Stadtrat vom 08.12.2004 der damaligen Stadtbaurätin Frau Prof. Thalgott hatte ausführlich begründet, dass durch entsprechenden Umbau sowie verkehrslenkende und verkehrssteuernde Maßnahmen am Neurieder Kreisel eine Reduzierung des Verkehrs in Richtung Liesl-Karlstadt-Straße um rd. 30 % erreicht werden kann. Der Stadtratsbeschluss dazu forderte von der Verwaltung, die möglichen Maßnahmen dem Stadtrat vorzulegen, was allerdings bis heute noch nicht erfolgt ist.

Mehrere in verschiedenen Bürgerversammlungen mit Mehrheit angenommene Anträge hatten in der Folge ebenfalls den Umbau sowie verkehrslenkende und verkehrssteuernde Maßnahmen am Neurieder Kreisel mit dem Ziel der Reduzierung der Verkehrsbelastung in der Liesl-Karlstadt-Straße zum Inhalt. Auch davon wurde bis heute nur in der Liesl-Karlstadt-Straße eine kleine Verbesserung für den stadtauswärts fahrenden Verkehr umgesetzt.

Zuletzt hatten Vertreter*innen der BI Forstenried im Workshop zum Gesamtverkehrskonzept für den 19. Stadtbezirk am 05.12.2015 ausführliche Vorschläge gemacht, durch bauliche Maßnahmen zwei Spuren am Kreisel deutlicher abzugrenzen zu mehr Ableitung auf die A 95 stadteinwärts des von der Neurieder Straße kommenden Verkehrs. Außerdem soll für alle Zufahrtsstraßen zur Liesl-Karlstadt-Straße (südl. und nördl. Auffahrtsrampe von der A 95, Neurieder Straße) ein von der Belastung der Liesl-Karlstadt-Straße verkehrsabhängig gesteuertes elektronisches Verkehrsleitsystem vorgesehen werden. Ziel ist, hier durch Reduzierung der Verkehrsbelastung Stau's und stop – and – go -Verkehr zu verhindern und damit die NO₂ - Belastung zu reduzieren. Diese Vorschläge sind in der Dokumentation zum Workshop unter dem Stichwort " Neurieder Kreisel und A 95 ", Ziffer 1 und 6 erfasst.

Wir beantragen daher:

Der BA 19 wird gebeten, bei der Prüfung des vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung in Kürze dem BA 19 vorzulegenden Entwurfs der Beschlussvorlage zum Gesamtverkehrskonzept für den 19. Stadtbezirk sicher zu stellen, dass die Forderung nach baulichen, verkehrslenkenden und verkehrssteuernden Maßnahmen am Neurieder Kreisel wie oben beschrieben vorrangig im Verkehrskonzept behandelt wird, um die Liesl- Karlstadt – Straße und den Ortskern von Forstenried so vom Verkehr zu entlasten, dass der gesetzliche NO₂ – Grenzwert von 40 µg/m³ im Jahresmittel nicht mehr überschritten wird.

Die betroffenen Bürger an der Liesl- Karlstadt-Straße und im Ortskern von Forstenried dürfen nicht länger den gesundheitlichen Gefahren durch überhöhte NO₂-Werte ausgesetzt werden.


Mit freundlichen Grüßen


.....
Dr. Christopher Reithmann


.....
Hannelore Reitmann


.....
Herta Meinel


.....
Elisabeth Liebhart


.....
Harald Kraut

Anhang

V. i. S. d. P. : BI-Forstenried, c.o. Harald Kraut, Scheidegger Straße 34, 81476 München
Mobil : 0171 610 36 26 E – Mail : info@bi-forstenried.de